

## Bericht des Jobcenters Köln

### 1. Beurlaubung und beruflicher Wiedereinstieg

Es gehört zum Alltag eines Unternehmens, dass Mitarbeiter/innen sich aus familiären Gründen beurlauben lassen. Auch im Jobcenter Köln machen die Beschäftigten von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die Mitarbeiter/innen der Bundesagentur für Arbeit werden bereits seit Jahren im Rahmen des „Drei-Phasen-Konzeptes“ in der Zeit vor, während und nach der Beurlaubung intensiv durch den Personalservice sowie die Gleichstellungsbeauftragte begleitet, um den beruflichen Wiedereinstieg nach einer Beurlaubung zu erleichtern und unterstützen.

Die guten Erfahrungen seit der Einführung dieses Konzeptes haben das Jobcenter Köln bewogen, ein vergleichbares Angebot auch für die dem Jobcenter zugewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Köln zu implementieren. In Anlehnung an die Broschüre „Früher beruflicher Wiedereinstieg von Eltern“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und an das Drei-Phasen-Konzept der Bundesagentur wird die Betreuung der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich beurlauben lassen, ebenfalls in drei Phasen erfolgen.

Weitere Informationen zur Beurlaubung und einem beruflichen Wiedereinstieg im Jobcenter Köln sind der **Anlage 1** zu entnehmen.

### 2. Organisationservice Kinder und Pflege: OKIP

Bereits seit 2011 bietet das Jobcenter Köln seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Zusammenarbeit mit dem ElternService AWO den Organisationservice Kinder und Pflege, kurz OKiP genannt, an. Sie können umfangreiche Vermittlungs- und Beratungsleistungen nutzen, die Ihnen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben erleichtern sollen.

Zum Jahresbeginn hat der ElternService AWO sein Angebot um diese Leistungen erweitert:

- Eine Wissensdatenbank informiert über allgemeine Möglichkeiten der Kinder- und Pflegebetreuung. Sie enthält regionale Informationen.
- Notfall-Pflege
- Kinderbetreuung bei dienstlichen Veranstaltungen
- Kinder- und Pflegebetreuung bei angeordneter Mehrarbeit
- Ferienbetreuung für Kinder (4-16 Jahre) von Alleinerziehenden

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters können den Service bis zu 15 Arbeitstage pro Jahr zu den Konditionen des Jobcenters nutzen.

### 3. Zwischenstand zum ESF (Europäischer Sozialfond) Programm für Langzeitarbeitslose

#### Personalstand

Zum 01.06.2015 haben 5 Betriebsakquisiteure und 1 Betriebsakquisiteurin ihre Arbeit aufgenommen (3 interne und 3 externe). Zum 01.07.2015 beginnt der erste Coach (interner Mitarbeiter). Weitere Stellen sind extern ausgeschrieben und werden fortlaufend ab 08/2015 besetzt.

#### Kundengewinnung

Es wurden aktuell 887 (Stand 24.07.15) potenzielle Kunden und Kundinnen durch die Integrationsfachkräfte identifiziert. Die Betriebsakquisiteure laden diese ein, um daraus ihren Teilnehmerpool zu gewinnen. Der Betreuungsschlüssel bei den Betriebsakquisiteuren liegt bei 1:40.

#### Stand Arbeitsaufnahmen

Es sind bereits 16 Normalförderungen und 2 Intensivförderung zum 23.07.2015 zu verzeichnen. Es handelt sich hierbei um befristete Beschäftigungen in Vollzeit über 2 Jahre. Weitere Integrationen sind zum 01.08.2015 zu erwarten. Zehn Prozent aller bislang erfolgten Integrationen im Rahmen des Bundesprogramms wurden im Jobcenter Köln erzielt.

#### Stand Arbeitgeber- und Stellenakquise

Die Betriebsakquisiteure haben derzeit mehrfach Außenkontakte zu Arbeitgebern. Das Interesse an dem Programm ist bei den Arbeitgebern sehr hoch. Zusätzlich unterstützt wird dies durch den gemeinsamen Arbeitgeberservice, der das Programm bei seinen Arbeitgeberkontakten ebenfalls mit vorstellt. Es entsteht derzeit ein Stellenpool an ESF Stellen, wodurch eine Vermittlung der entsprechenden Kunden optimierter verläuft.

### 4. Projekt soziale Teilhabe

Ziel des "**Bundesprogramms Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt**" ist es, eben diese zu ermöglichen und Übergänge in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu erleichtern. Zur Zielgruppe zählen Leistungsberechtigte, die seit mindestens vier Jahren im Leistungsbezug stehen und gesundheitliche Einschränkungen haben oder in einer Bedarfsgemeinschaft mit Kindern leben.

Gefördert werden Arbeitsverhältnisse, die zusätzlich und wettbewerbsneutral sind und im öffentlichen Interesse liegen. Neben der Förderung der Arbeitsverhältnisse sind begleitende Aktivitäten zur Stabilisierung der Teilnehmenden und zur Verbesserung ihrer Chancen auf ungeforderte Beschäftigung wichtig. Angebote zur Verbesserung sozialer Problemlagen – wie Sucht- und Schuldenprobleme – oder gesundheitlicher Einschränkungen ergänzen das Programm.

Im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens hat das Jobcenter Köln sich um die Teilnahme beworben. Beabsichtigt ist die Durchführung des Projekts in der Zeit vom 01.10.2015 bis 31.12.2018. Insgesamt sollen 300 Leistungsbeziehende am Programm teilnehmen.

### 5. Umzug Jobcenter - Standort Mitte

Die Trägerversammlung des Jobcenters Köln hat den Beschluss für die Neuanmietung des Gebäudes Oskar-Jäger-Straße 50, Köln-Ehrenfeld, für den Standort Mitte (inklusive Bedarfsfeststellungsdienst) sowie für den Personalrat und den Vertrauensmann für Menschen mit Behinderungen beschlossen. Zudem findet das neue ESF-Projekt „Langzeitarbeitslose“ zukünftig dort seine Räumlichkeiten. Die Neuanmietung des Verwaltungsgebäudes wurde erforderlich, da das

Gebäude der Bundesagentur für Arbeit an der Luxemburger Straße 121 in Köln-Sülz verkauft wird. Der Standort Mitte ist bislang dort untergebracht.

Der Umzug beginnt am 07.09.2015, setzt sich teamweise sukzessive am 09.09.2015, 11.09.2015 und 14.09.2015 fort. Ab dem 15.09.2015 ist das gesamte Gebäude in der Oskar-Jäger-Straße 50 für den Kundenverkehr geöffnet.

**6. Ergebnismonitoring zu den vereinbarten Zielen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Bundesziele) und der Stadt Köln (Kommunale Ziele) – Stand: Juni 2015**

Das Jobcenter Köln geht in dem Ergebnismonitoring-Bericht für den Monat Juni 2015 (Anlage 2) auf die Zielerreichung bezüglich der mit dem Bund und mit der Stadt Köln vereinbarten Ziele für das Jahr 2015 ein.

**Anlagen:**

- 1. Beurlaubtenbetreuung Flyer**
- 2. Ergebnismonitoring des Jobcenters Köln**